

Die Anzucht aus Samen gelingt problemlos, von zahlreichen Arten ist es auch möglich mittels Sprossvermehrung schnell für eine Verbreitung der Art zu sorgen.

Systematik und Verbreitung

Die Gattung *Matucana* ist ausschließlich in Peru verbreitet und besiedelt Gebiete mit sehr unterschiedlichen Bedingungen. Von 400 m bis über 4000 m über NN sind Pflanzen gefunden worden. Auch das Wasserangebot ist an den Standorten sehr verschieden. Während *M. haynei* ssp. *hystrix* in nahezu wüstenartiger Umgebung wächst, findet man *M. madisoniorum* und *M. fruticosa* in Gebieten mit sehr hohen Niederschlagsmengen.

Synonyme sind *Eomatucana* F.Ritter und *Submatucana* Backeb. Einige Arten wurden früher auch zu *Borzicactus* gestellt.

Zur Gattung *Matucana* gehören 17 Arten und zahlreiche Subspezies.

Konrad Müller



Matucana polzii zur Kakteenausstellung in Leipzig 2015.
Foto: Thorwarth



Herr Olaf Buchheim wird am 08. Juni 75 Jahre. Wir gratulieren ihm recht herzlich und wünschen Gesundheit, Erfolg und Freude mit den Kakteen und Sukkulenten.



Astrophytum

23. Jahrgang

Juni 2015

6

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe "Astrophytum" Leipzig

Herausgeber: Ortsgruppe "Astrophytum" Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller, Bernd Keller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße 47, 04651 Bad Lausick. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

4. Leipziger Pflanzenmarkt im Botanischen Garten



Es ist eine kleine Erfolgsgeschichte, die Einrichtung des Leipziger Pflanzenmarktes ist eine Erfolgsgeschichte und findet trotz der üppigen Eintrittspreise bei den Leipzigern und Besuchern von außerhalb auch in die-

sem Jahr viele Freunde. Dazu tragen vor allem die zahlreichen Gartenbaubetriebe aus nah und fern bei, die auch in diesem Jahr wieder ein tolles Angebot präsentierten. Die Ortsgruppe „Astrophytum“ war ebenfalls



Am Stand der Leipziger Ortsgruppe.
Fotos: M. Biedermann

wieder vertreten. Unser Stand war deutlich größer als bei den zurückliegenden Veranstaltungen. Vier weitere Kakteenanbieter aus Halle, Sangerhausen, Potsdam und Rheine waren präsent, was die Umsätze vielleicht etwas beeinflusste.

Die Veranstaltung sollte aber von uns nicht nur zum Verkauf genutzt werden, sondern um mit den Leuten ins Gespräch zu kommen und für die Ortsgruppe zu werben, was erfahrungsgemäß sehr schwierig ist. Die beiden Tage vergingen trotzdem wie im Fluge, weil viele OG-Mitglieder am Stand waren und man auch Zeit fand mit den Händlern und Gärtnern ins Gespräch zu kommen.

Die beiden Bilder von Manfred Biedermann sollen verdeutlichen, wie es an unserem Stand bzw. im Garten zugeht. Nur

wenige Händler waren in den Gewächshäusern, denn die meisten Stände waren unter freiem Himmel aufgebaut. Es gab auch ein Rahmenprogramm mit einigen Vorträgen – Bernd Keller hat eine Präsentation für die Ortsgruppe übernommen, was zu Erlass der Standgebühren führte. Der Besuch hielt sich leider in Grenzen, was sicher auch an der räumlichen Trennung vom Garten lag.

Natürlich haben auch wir etwas für den Garten gefunden – bei mir waren es zwei schöne Clematis-Hybriden, von denen aber eine bereits durch die in unserem Garten sehr aktiven Wühlmäuse ihr jähes Ende fand. Ich werde wohl in Fallen und Gifte investieren müssen und nicht in Pflanzen.

Konrad Müller



Die Gattung *Matucana* – Kleinodien aus Peru

Nathaniel Lord Britton und Joseph Nelson Rose stellten 1922 für die Art *Echinocactus haynii* Otto in Salm-Dyck die neue, damals monotypische, Gattung *Matucana* auf. Diese ist damit Typusart der Gattung *Matucana* aus Peru. Der botanische Name der Gattung verweist auf die am Westhang der Anden-

Kordillere gelegene peruanische Stadt Matucana, in deren Nähe die ersten Pflanzen gefunden wurden.

Körper

Die einzeln wachsenden oder an der Basis verzweigenden Arten der Gattung *Matucana*



Matucana haynei ssp. *hystrix* (Peru; Nationalpark Pampas Galeras, 3750 m ü. NN). Foto: K. Müller



Matucana aureiflora (oben in Knospe, rechts blühend). Fotos: K. Müller

bilden manchmal Polster. Besonders stark sprossende Arten sind *M. polzii* und *M. paucicostata*. Ihre kugelförmigen bis zylindrischen Triebe erreichen Wuchshöhen von bis 50 Zentimetern. Ihre wenigen bis zahlreichen Rippen sind niedrig, breit und gehöckert. Die sehr variablen Dornen sind fein bis stechend. Manchmal sind sie zahl-

reich vorhanden (z.B. *Matucana haynei* ssp. *hystrix*), meist sind es wenige (*Matucana aureiflora*) oder sie fehlen (*Matucana madisoniorum*).

Blüten

Die trichterförmigen bis schmal röhrenförmig-trichterartigen, leuchtend roten bis orangen oder rosafarbenen oder gelben Blüten erscheinen in der Nähe der Triebspitze und öffnen sich am Tag. Sie sind häufig zygomorph, d.h. spiegelsymmetrisch, können aber auch radiärsymmetrisch sein. Ihr Perikarpell und die Blütenröhre sind kahl oder behaart. Die häufig stark glänzenden Blüten wirken „mehrfarbig“. Bei manchen Arten, z.B. *M. aureiflora*, erscheint nur eine Blütenserie pro Saison. Selten bringen diese Arten eine spätere Nachblütezeit, während viele andere Arten von April bis August immer wieder blühen, wobei die „Erstblüte“ im Frühjahr die intensivste ist.

Die kugelförmigen bis länglichen Früchte reißen entlang von 1 bis 3 Schlitzen auf. Sie besitzen einen ausdauernden Blütenrest und enthalten ovale bis müzenförmige Samen.

